

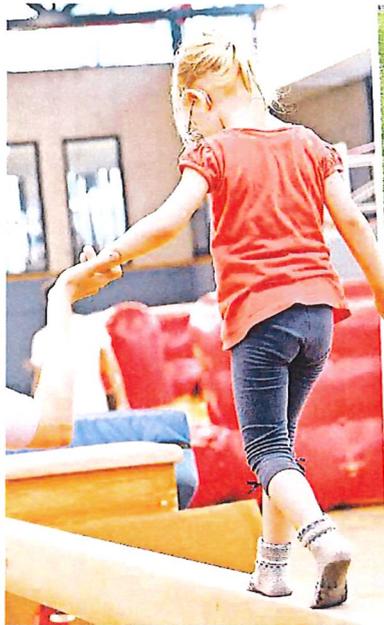
Lesung über Erinnerungen aus Kindheit

GROß NIENDORF. Über seine Kindheit und Jugendzeit in Lübeck hat Stefan Hillgruber ein Buch geschrieben. Daraus trägt der Groß Niendorfer am Sonntag, 30. Oktober, ab 15 Uhr im Dörpshus, Dorfstraße 47, in einer Lesung vor. Mitveranstalter ist der Sport- und Kulturausschuss der Gemeinde. Der Eintritt ist frei. Hillgruber hat Besucher gebeten, sich anzumelden unter Telefon 04552/1318 oder per E-Mail an st.hillgruber@gmx.de.

Das autobiografische Buch mit dem Titel „Und sonst? – Lübecker Kindheits- und Jugenderinnerungen“ hat Hillgruber im Mai veröffentlicht. Es behandelt die Zeit von 1958, dem Jahr seiner Geburt in der Altstadt von Lübeck, bis 1977, als seine Lehrzeit in Lübeck endete. Er ist laut eigenen Angaben gelernter technischer Zeichner, war Taxifahrer in Lübeck, dann Mitarbeiter des Waldorfkinder Gartens in Bad Oldesloe und ist seit 2009 als Fotokünstler mit Ausstellungen in Schleswig-Holstein aktiv. *ger*

Wie schmeckt der Herbst?

BAD SEGEBERG. Zu einem Kirchennachmittag mit Kaffee, Kuchen und Programm haben Pastorin Donata Cremonese, Diakonin Dorothea Kruse und Nele Wilcken, die ein Freiwilliges Soziales Jahr absolviert, eingeladen. Er beginnt am Donnerstag, 27. Oktober, um 15 Uhr im Gemeindezentrum Glindeberg, An der Trave 60a. Die Gespräche drehen sich um die Frage: „Wie schmeckt der Herbst?“. Die Gruppe will unter anderem über Herbstgerichte sprechen, Rezepte tauschen, gemeinsam singen und klönen. Anmeldungen sind notwendig bei Dorothea Kruse, Telefon 04551/898 187 oder E-Mail dorothea.kruse@kirche-segeberg.de. *ger*



Knapp 30 Bewerbungen für die Aktion „Vereinsprämie“ sind in diesem Jahr eingegangen (Symbolbild).

FOTOS: BRITTA PEDERSEN, ROBERT MICHAEL, JÖRG CARSTENSEN (CPA)

Fast 30 Bewerbungen um Vereinsprämie

Ab sofort kann bis zum 4. November online über die Homepage der Raiffeisenbank abgestimmt werden

VON THORSTEN BECK

BAD SEGEBERG / LEEZEN. Die gemeinsame Aktion „Vereinsprämie“ von Raiffeisenbank (Raiba) Leezen und Segeberger Zeitung befähigt offensichtlich auch im zweiten Jahr die Fantasie der Verantwortlichen und Mitglieder vor Ort. Knapp 30 Bewerbungen um die insgesamt 15 Geldpreise von 5000 Euro abwärts sind in den vergangenen sechs Wochen online eingegangen.

Jetzt beginnt – ebenfalls im Internet – die öffentliche Vottingphase für den mit 1000 Euro dotierten Publikumspreis. Bis Freitag, 4. November, können unter rleezen.de/wir-fuer-sie/spendewettbewerb.html die Stimmen abgegeben werden. Dabei ist technisch sichergestellt, dass pro E-Mail-Adresse auch wirklich nur einmal gewählt werden kann. „Das Verfahren ist einfach: Der Verein, der auf diesem Wege die meisten Stimmen erhält, gewinnt den Preis“, erklärt Ann-Christin Beckmann von der Raiffeisenbank. Er werde im Übrigen un-



Die Raiba-Vorstände Ingo Päsche (links) und Wolfgang Riesenberg stehen aus Überzeugung hinter der Aktion „Vereinsprämie“.

FOTO: GERRIT SPONHOLZ

abhängig vom eigentlichen Hauptwettbewerb vergeben: Es könnte also durchaus sein, dass ein Bewerber gleich zwei Prämien gewinnt.

Bei der Premiere des Wettbewerbs im vergangenen Jahr seien insgesamt 2320 Stimmen abgegeben worden, erinnert sich Beckmann. „Der spätere Gewinner, der Förderverein Jugendzeltplatz Wittenborn, hatte damals 205 davon erhalten.“

Seine Bewerbung überzeugte am Ende auch die Jury, die sie schließlich ebenfalls auf Platz eins setzte. Raiba und SZ vergeben auch 2022 wieder Finanzspritzen in einer Gesamthöhe von 25.000 Euro an Vereine und Initiativen aus der Region. Sitz oder Aktivität im Geschäftsbereich der beiden Unternehmen ist Voraussetzung, um mitmachen zu können. Zweite Bedingung: Es muss eine Spenden-

bescheinigung ausgestellt werden können.

„Die Teilnehmer kommen dieses Jahr aus ganz unterschiedlichen Bereichen, zum Beispiel aus dem Sport, der Kultur, dem Tierschutz oder aus sozialen Projekten“, berichtet Ann-Christin Beckmann, die sich um die formale Prüfung der eingegangenen Beiträge gekümmert hat. In den kommenden Wochen entscheide nun wieder eine Jury aus Vertretern von Geldinstitut und Verlag darüber, welche Bewerbungen am überzeugendsten oder kreativsten waren. Nach dem Hauptpreis von 5000 Euro folgen weitere Preise in Höhe von 4000, 3000 und 2000 Euro für die Plätze zwei bis vier. Ab Rang fünf werden noch elf Mal 1000 Euro vergeben. Auch das Votum der Jury soll bis zum 4. November feststehen.

Den Abschluss der Aktion wird dann aller Voraussicht nach eine Siegerehrung am 18. November bilden, zu der wieder Vertreterinnen und Vertreter der teilnehmenden Vereine und Initiativen eingeladen sind. Die erfahren – wie

voriges Jahr in Neversdorf – auch erst vor Ort die Ergebnisse des Publikumsvotums und der Juryentscheidung.

Die Initiative zu der Vereinsprämie in Wettbewerbsform war seinerzeit von der Raiba Leezen ausgegangen, die finanzielle Förderung zuvor in der Regel immer direkt auf Anfrage vergeben hatte.

„Das Verfahren ist einfach: Der Verein, der auf diesem Wege die meisten Stimmen erhält, gewinnt den Preis.“

Ann-Christin Beckmann, Raiffeisenbank Leezen

Die Vorstände Wolfgang Riesenberg und Ingo Päsche, die dafür als Medienpartner die Segeberger Zeitung mit ins Boot holten, wollten aber gerade in der schwierigen Coronazeit ein deutliches Zeichen setzen – ein Zeichen der Anerkennung und der Wertschätzung für das meist ehrenamtliche Engagement in den Vereinen der Region.

Kulinarischer Saisonabschluss Open Air

Schlemmerköste, Laternenumzug, Shopping-Sonntag: Viel Programm am 23. Oktober in Neumünster

VON THORSTEN GEIL

NEUMÜNSTER. Der letzte verkaufsoffene Sonntag in diesem Jahr in Neumünster findet am 23. Oktober statt. Die Geschäfte dürfen von 12 bis 17 Uhr öffnen. Auf dem Großfleck organisiert das Citymanagement für diesen Tag eine Schlemmerköste und einen Laternenumzug.

Die Besucherinnen und Besucher der Schlemmerköste können sich ab 11 Uhr auf ein breites Speisenangebot freuen. Vom Burrito über Flammkuchen und ausgefallene Burger-Kreationen bis hin zu afrikanischen Speisen wird es wieder eine große Auswahl an Gerichten geben. „Wir freuen uns, dass wir zum Ende der Outdoor-Event-Saison noch einen kulinarischen Ab-



Am 23. Oktober findet in Neumünsters Innenstadt die Schlemmerköste statt – und der verkaufsoffene Sonntag. FOTO: MATTHIAS GERLACH

schluss finden können“, sagt Marc Hein vom Citymanagement Neumünster. Zum Abschluss des Tages laden er und sein Team noch zu einem Laternenumzug ein, der am Sonntag um 17.30 Uhr auf dem Kleinfleck startet und mit einem gemeinsamen Lied-

zum Abschluss auf dem Großfleck endet. „Abendrot gibt es dann noch bis 20 Uhr auf der Schlemmerköste nebenan“, so Hein.

Damit alle kleinen Besucher für den Laternenumzug gerüstet sind, bietet die Holsten-Galerie am Gänsemarkt

am gesamten Wochenende eine Laternen-Bastelaktion an. Wer sich dort eine Laterne bastelt, bekommt von der Holsten-Galerie ein Laternenstäbchen und ein LED-Teelicht geschenkt. Die Bastelzeiten sind am Freitag und Sonnabend von 13 bis 17 Uhr und am Sonntag von 12 bis 17 Uhr.

Die Geschäfte in der Innenstadt von Neumünster, im Designer-Outlet-Center Neumünster sowie im gesamten Stadtgebiet können zwischen 12 und 17 Uhr öffnen und warten teilweise mit Angeboten und Aktionen auf die Kundinnen und Kunden. Im Modehaus Nortex am Grünen Weg spielt beispielsweise das Happy-Schwale-Jazzband von 11 bis 12 Uhr auf.

Überraschte Einbrecher verletzen Hausbewohner

BOOSTEDT. Am vergangenen Freitagmittag sind in der Boostedter Feldstraße, nahe der Straße Am Flugsand, zwei Unbekannte in ein Einfamilienhaus eingebrochen und vom Bewohner überrascht worden.

Der Hausbesitzer entdeckte um 12.25 Uhr zwei Männer in dem Wohnhaus, als er aus dem Keller hochkam, nachdem er Geräusche aus dem Erdgeschoss gehört hatte. Nach einer Auseinandersetzung mit dem Mann liefen die Unbekannten über die Straße Am Flugsand davon. Ein Diensthund verfolgte eine Fährte in den Bereich der Tankstelle in der Bahnhofstraße. Trotz Fahndung mit mehreren Streifenwagen konnten die Flüchtigen nicht mehr angetroffen werden.

Der Bewohner musste nach

der Tat von der Besatzung eines Rettungswagens vor Ort versorgt werden. Er konnte die beiden Einbrecher beschreiben: Der erste Täter war circa 25 Jahre alt, 1,80 Meter groß und schlank. Er war mit einem hellen Kapuzenpullover und einer dunklen Hose bekleidet und hatte einen dunklen Rucksack dabei. Er hatte kurze schwarze Haare und einen Bart.

Der zweite Mann war ungefähr 1,70 Meter groß und schlank. Er war komplett dunkel gekleidet. Beide könnten aus dem südeuropäischen Raum stammen. Im Rahmen der Anzeigenaufnahme konnte noch kein Diebstahl festgestellt werden. Die Kriminalpolizei Pinneberg sucht weitere Zeugen und bittet unter 04101/2020 um Hinweise.